

## Chinesische Ehrungen für Jay S. Siegel und Peter J. Stang

Jay S. Siegel (Tianjin-Universität) und Peter J. Stang (University of Utah) waren 2 der 50 Empfänger des Freundschaftspreises 2015, der höchsten Auszeichnung der chinesischen Regierung für ausländische Fachleute, die Chinas Modernisierung und Entwicklung unterstützen. Stang ist außerdem einer von sieben Wissenschaftlern, die den Internationalen Preis für Zusammenarbeit in den Wissenschaften und der Technologie der Volksrepublik China erhielten, mit dem wesentlichen Beiträge zu bi- oder multilateralen Zusammenarbeiten mit China gewürdigt werden.

Jay S. Siegel studierte an der California State University und promovierte 1985 bei Kurt M. Mislow an der Princeton University. 1983–1984 arbeitete er bei Jack D. Dunitz an der ETH Zürich, und 1985–1986 forschte er bei Jean-Marie Lehn an der Université Louis Pasteur in Straßburg. Danach folgte eine Zeit an der University of California in San Diego, und 2003 wechselte er an die Universität Zürich. 2013 wurde er Dean der School of Pharmaceutical Science and Technology der Tianjin-Universität. Im Zentrum seiner Forschung stehen das Moleküldesign, die chemische Synthese und die Struktur-Funktions-Analyse. Zu seinen neueren Veröffentlichungen in der *Angewandten Chemie* gehören ein Editorial über 50 Jahre Bürgerstock-Tagung<sup>[1a]</sup> und ein Bericht über erweiterte Corannulene.<sup>[1b]</sup> Siegel ist Mitglied des International Advisory Board des *Asian Journal of Organic Chemistry*.

Peter J. Stang wurde in dieser Rubrik vorgestellt, als ihm die National Medal of Science verliehen worden war.<sup>[2a]</sup> In *Chemistry—A European Journal* hat er selbstorganisierte Heterodimetallacylen vorgestellt.<sup>[2b]</sup>

## Gay-Lussac-Humboldt-Preis

Mit diesem Preis werden deutsche und französische Wissenschaftler gemeinsam geehrt. Die deutschen Preisträger werden vom französischen Ministère de l'Enseignement supérieur et de la Recherche zusammen mit der Académie des Sciences nominiert und die französischen von der Alexander von Humboldt-Stiftung. Die Preise, die jeweils mit einem Preisgeld in Höhe von 60 000 € verbunden sind, gehen an international renommierte Forscher, die wesentlich zur Entwicklung der deutsch-französischen Zusammenarbeit beigetragen haben. 2015 erhielten **Markus Antonietti** (Max-Planck-Institut für Kolloid- und Grenzflächenforschung, Potsdam) und **Stephan Schlemmer** (Universität Köln), die beide in der *Angewandten Chemie* ver-

öffentlicht haben, sowie **Jocelyn Benoist** (Université Paris 1 Panthéon Sorbonne), **Papa Samba Diop** (Université Paris-Est) und **Cordelia Schmid** (Université Grenoble Alpes) diese Auszeichnung.

Markus Antonietti wurde in dieser Rubrik vorgestellt, als ihm der französisch-deutsche Grignard-Wittig-Preis verliehen worden war.<sup>[3a]</sup> Er ist Coautor einer vor kurzem in der *Angewandten Chemie* erschienenen Arbeit über enantioselektive nanoporöse Kohlenstoffe.<sup>[3b]</sup> Antonietti gehört den Editorial oder Advisory Boards von *Small* und *Particle & Particle Systems Characterization* sowie der *Macromolecular*-Zeitschriften an.

Stephan Schlemmer studierte an der Bergischen Universität Wuppertal und promovierte 1991 bei Jan Peter Toennies an der Universität Göttingen. Danach ging er als Postdoc zu Piergiorgio Casavecchia an die Università degli Studi di Perugia (1991) und zu Richard J. Saykally an die University of California in Berkeley (1992–1994). 1994 schloss er sich der Gruppe von Dieter Gerlich an der Technischen Universität Chemnitz an, an der er sich 2001 auch habilitierte und bis 2003 als C2-Professor blieb. 2003–2004 war er Associate Professor an der Universiteit Leiden, und 2004 wurde er Professor für Experimentalphysik an der Universität Köln. Sein Forschungsinteresse gilt der Molekülephysik, der IR- und Terahertz-Spektroskopie, der Reaktionsdynamik und der Astrochemie. In der *Angewandten Chemie* ist ein Highlight von ihm über die Bildung von Diwasserstoff im jungen Universum erschienen.<sup>[4]</sup>

## Ausgezeichnet ...



J. S. Siegel



P. J. Stang



M. Antonietti



S. Schlemmer

[1] a) J. S. Siegel, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2015**, *54*, 4974; *Angew. Chem.* **2015**, *127*, 5058; b) A. K. Dutta, A. Linden, L. Zoppi, K. K. Baldridge, J. S. Siegel, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2015**, *54*, 10792; *Angew. Chem.* **2015**, *127*, 10942.

[2] a) *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 854; *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 878; b) A. Mishra, S. Chang Lee, N. Kauhshik, T. R. Cook, E. H. Choi, N. Kumar Kaushik, P. J. Stang, K.-W. Chi, *Chem. Eur. J.* **2014**, *20*, 14410.

[3] a) *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, *50*, 2883; *Angew. Chem.* **2011**, *123*, 2935; b) I. Fuchs, N. Fechner, M. Antonietti, Y. Mastai, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2016**, *55*, 408; *Angew. Chem.* **2016**, *128*, 417.

[4] S. Schlemmer, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, *50*, 2214; *Angew. Chem.* **2011**, *123*, 2262.

**Internationale Ausgabe:** DOI: 10.1002/anie.201600880

**Deutsche Ausgabe:** DOI: 10.1002/ange.201600880

In dieser Rubrik berichten wir über Auszeichnungen aller Art für Chemiker/innen, die mit der *Angewandten Chemie* und ihren Schwesterzeitschriften als Autoren und Gutachter besonders eng verbunden sind.